

Militärstrafgesetzbuch

Militärstrafgesetzbuch. — Siehe auch Reichsheer unter 123 (Militärjustizwesen).

1. Resolutionen zum Etat für das Reichsmilitärgericht für 1916:

a) Haase (Königsberg), Ledebour: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, sofort einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die Mindeststrafen des Militärstrafgesetzbuchs herabgesetzt werden (handschriftlich);

b) Dr. Müller (Meiningen), Dr. Junck: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, über die Herabsetzung der Mindeststrafen im Militärstrafgesetzbuch baldigst dem Reichstag eine Gesetzesvorlage zu machen: Bd. 317, Nr. 265.

Bd. 307, 41. Sitz. S. 922D, Bd. 307, 41. Sitz. S. 924B, Bd. 307, 41. Sitz. S. 925A, Bd. 307, 41. Sitz. S. 925D, Bd. 307, 41. Sitz. S. 926A.

Bd. 307, 42. Sitz. S. 931D. — Resolution a abgelehnt, b angenommen.

Ferner: Bd. 307, 60. Sitz. S. 1564A, Bd. 307, 60. Sitz. S. 1574B.

Bd. 308, 72. Sitz. S. 2008A.

Bd. 308, 73. Sitz. S. 2040D.

2. Entwurf eines Gesetzes betreffend Herabsetzung von Mindeststrafen des Militärstrafgesetzbuchs: Bd. 320, Nr. 673.

Erste Beratung: Bd. 309, 91. Sitz. S. 2688B.

Ber. d. 25. Aussch.: Bd. 321, Nr. 726.

Zweite Beratung: Ab.Antr. Bd. 321, Nr. 741, Bd. 321, Nr. 742.

Bd. 309, 96. Sitz. S. 2881D.

Dritte Beratung: Bd. 309, 96. Sitz. S. 2887C.

Gesetz v. 25. 4. 1917, RGB. S. 381.

Resolutionen

des 25. Ausschusses: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, dahin zu wirken, daß den bis zum Inkrafttreten des Gesetzes, betreffend Herabsetzung von Mindeststrafen des Militärstrafgesetzbuchs, abgeurteilten Militärpersonen die Vergünstigungen

dieses Gesetzes durch Gnadenerlasse der Kontingentsherren gewährt werden: Bd. 321, Nr. 726 unter II.

Bd. 309, 96. Sitz. S. 2883B, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2885B, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2886A, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2887B. — Angenommen.

Dr. Müller (Meiningen), Dr. van Calker, Fehrenbach, Dr. Haas (Baden), Haehnle, Holtschke, Scheidemann: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß durch Kaiserliche Verordnung während des Krieges bestimmt wird, daß in allen Fällen, die dem erkennenden Gerichte geeignet erscheinen, ein bedingter Strafaufschub erteilt wird, sodaß das Urteil nur wirksam gegen den Verurteilten wird, wenn dieser innerhalb eines gewissen Zeitraums sich schlecht führt oder rückfällig wird: Bd. 321, Nr. 743 (Abgeändert).

Bd. 309, 96. Sitz. S. 2886B, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2887B. — Angenommen.

Einzelnes:

Bedingter Strafaufschub: Bd. 309, 96. Sitz. S. 2887B.

Disziplinarrecht, Erweiterung bei geringen Straffällen: Bd. 309, 91. Sitz. S. 2689A, Bd. 309, 91. Sitz. S. 2690C.

Gnadenerlasse bis zum Inkrafttreten des Gesetzes: Bd. 309, 96. Sitz. S. 2882B, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2883B, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2885D.

Mindeststrafen, Herabsetzung:

Bd. 309, 81. Sitz. S. 2338B, Bd. 309, 81. Sitz. S. 2340D.

Bd. 309, 82. Sitz. S. 2348D.

Mindeststrafen, Rückwirkende Kraft der Herabsetzung, Nachprüfung ergangener Urteile, Fall des Soldaten Kaatz:

Bd. 309, 91. Sitz. S. 2690B, Bd. 309, 91. Sitz. S. 2690D.

Bd. 309, 96. Sitz. S. 2882B, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2886A.

Vergeltungsrecht, Ausschließung: Bd. 309, 96. Sitz. S. 2882A, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2882C, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2883A, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2884B, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2886A, Bd. 309, 96. Sitz. S. 2886C.

3. Resolution des Hauhaltsausschusses: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, dahin wirken zu wollen, daß die Strafe des strengen Arrestes entweder ganz beseitigt wird oder daß die Bestimmungen des Militärstrafgesetzbuchs dahin geändert werden, daß in allen Fällen, die mit strengem Arrest bedroht werden, auch die Verhängung einer mildereren Strafart zugelassen wird.

Ber. d. Haush. Aussch.: Bd. 322, Nr. 1103 S. 35 unter I b 4.

Bd. 311, 129. Sitz. S. 3997D, Bd. 311, 129. Sitz. S. 3999C.

Bd. 311, 132. Sitz. S. 4097B ff., Bd. 311, 132. Sitz. S. 4103D (Vorbereitung eines Gesetzentwurfs), Bd. 311, 132. Sitz. S. 4105D, Bd. 311, 132. Sitz. S. 4107A, Bd. 311, 132. Sitz. S. 4135D. — Angenommen.

4. Gesetzentwurf, betreffend Milderungen im Militärstrafgesetzbuch: Bd. 324, Nr. 1634.

Erste Beratung:

Bd. 312, 172. Sitz. S. 5181B, Bd. 312, 172. Sitz. S. 5382D, Bd. 312, 172. Sitz. S. 5388D, Bd. 312, 172. Sitz. S. 5393D, Bd. 312, 172. Sitz. S. 5401B.

Bd. 313, 173. Sitz. S. 5412B, Bd. 313, 173. Sitz. S. 5422A.

Bd. 313, 174. Sitz. S. 5479A, Bd. 313, 174. Sitz. S. 5487D, Bd. 313, 174. Sitz. S. 5488D.

Bd. 313, 175. Sitz. S. 5505C.

Bericht des 35. Ausschusses: Bd. 325, Nr. 1708.

Zweite Beratung: Bd. 313, 184. Sitz. S. 5799D, Bd. 313, 184. Sitz. S. 5807C, Bd. 313, 184. Sitz. S. 5813D, Bd. 313, 184. Sitz. S. 5814A, Bd. 313, 184. Sitz. S. 5824C, Bd. 313, 184. Sitz. S. 5843A.

Dritte Beratung: Bd. 313, 184. Sitz. S. 5843A. (Allgemeine und besondere Beratungen ohne Diskussion, GesamtAbstimmung).

Gesetz v. 25. 7. 1918, RGB. S. 777.

Resolutionen des 35. Ausschusses:

a) den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, in den geeigneten Fällen dahin zu wirken, daß die Vollstreckung der aus den §§ 89 Abs. 2, 93 Abs. 1, 94, 95 Abs. 1, 99 Abs. 1, 111 Abs. 1, 113 Militärstrafgesetzbuchs festgesetzten Strafen bis zum Inkrafttreten des jetzt beratenen Gesetzes ausgesetzt werde;

b) den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, mit aller Beschleunigung dem Reichstag einen Gesetzentwurf vorzulegen und dadurch

1. dem § 69 folgende Fassung zu geben:

§ 69.

Wer sich einer unerlaubten Entfernung (§§ 64, 65, 68) in der Absicht schuldig macht, sich der gesetzlichen oder der von ihm übernommenen Verpflichtung zum Dienste dauernd zu entziehen, ist wegen Fahnenflucht zu bestrafen.

2. dem § 74 folgende Fassung zu geben:

§ 74.

Wer wegen Fahnenflucht zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wird, kann gleichzeitig in die zweite Klasse des Soldatenstandes versetzt werden.

c) den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, den § 95 dahin abzuändern, daß in minder schweren Fällen auch dann die Strafe bis auf 14 Tage mittleren Arrestes ermäßigt werden kann, wenn die Tat gegen den Befehl, unter das Gewehr zu treten, oder unter dem Gewehr, im Felde oder vor dem Feinde begangen ist: Bd. 325, Nr. 1708 S. 4 unter Ziff. 2.

Bd. 313, 184. Sitz. S. 5843A. — Angenommen.

Fahnenflucht, Interpretation des Begriffs usw.:

Bd. 325, Nr. 1708.

Bd. 312, 172. Sitz. S. 5393D.

Bd. 313, 184. Sitz. S. 5813D, Bd. 313, 184. Sitz. S. 5814A.

Frage der Abschaffung des strengen Arrests:

Bd. 313, 173. Sitz. S. 5422A.

Petition, betreffend Herabsetzung der Mindeststrafen des Militärstrafgesetzbuchs.

Mündl. Ber. d. Pet. Aussch.: Bd. 324, Nr. 1468 Ziff. IV n. — Bd. 313, 176. Sitz. S. 5529C. — Uebergang zur Tagesordnung.

6. Notwendigkeit von Dienstinstruktionen über §§ 47 und 58 des Militärstrafgesetzbuchs (Ausführung von Verbrechen bzw. Kriegsverrat): Bd. 310, 102. Sitz. S. 3114A, Bd. 310, 102. Sitz. S. 3115C.